

Entschleunigung garantiert

Es ist kein Wunder, dass Albert Einstein in der schweizerischen Hauptstadt Bern der Relativität der Zeit auf die Schliche kam. Dort hat Lebensqualität Vorrang vor Hektik und Geschäftigkeit. **VON CORNELIA LOHS**

In Bern regiert der Charme der Langsamkeit. Die Berner sprechen nicht nur langsamer als die übrigen Schweizer, sie sind auch viel gelassener. Hast und Hektik begegnen einem in der Schweizer Hauptstadt nicht. Die Berner genießen ihr Dasein und nehmen sich Zeit für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Wo sonst hätte Albert Einstein die Vorstellungen von Raum und Zeit auf den Kopf stellen sollen, wenn nicht im gemächlichen Bern?

Dass in Bern alles einen Tick langsamer geht, ist sogar wissenschaftlich bestätigt. Zumindest stellt das der britische Psychologie-Professor Richard Wiseman in seinem Buch „Quirkology“ fest. Wiseman hat in einer Studie die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit in weltweit 32 Städten gemessen. Bern landete auf dem drittletzten Platz, vor Bahrain und Malawi.

„Berner sind nicht langsam, sondern in Bern wird entschleunigt, das ist ein Unterschied“, sagt Berns Tourismus-Direktor Markus Lergier, und Verkehrsplaner Hugo Staub bekräftigt: „Wenn man sich die Langsamkeit leisten kann und dennoch rechtzeitig ans Ziel kommt, dann ist das doch Lebensqualität pur!“

Mythos der Langsamkeit

„Da ist auf jeden Fall etwas Wahres dran“, meint Andy Keller, Chefredakteur des in Bern beheimateten Globetrotter-Magazins und fügt hinzu: „Ich stamme ja ursprünglich aus Zürich und kann gut vergleichen. Zürich, das ist Weltoffenheit, Internationalität, Tempo, Geschäftigkeit etc. Bern ist eher behäbig, viel ruhiger als Zürich, ländlicher, kleiner. Der Berner Dialekt hat auch zum Mythos der Langsamkeit beigetragen. Hier spricht man viel langsamer als in Zürich. Die Berner sind insgesamt einfach gemüthlicher und wohl auch gelassener.“

Nicht so der Hahn am Zytgloggeturm. Er hat es eilig. Flügelschlagend kräht er bereits vier Minuten vor der vollen Stunde, woraufhin sich ein Zug grimmig aussehender Bären in Bewegung setzt und seine Runde dreht. Ein rot gekleideter Narr schellt an zwei Glocken. Der Hahn kräht ein zweites Mal, als die Bären im Turm verschwinden. Chronos dreht seine Sanduhr und hebt das Zepter zum Kommando des Stundenschlags. Das ist das Zeichen für den goldenen Ritter Hans von Thann, der nun zum Takt des schwingenden Zepters mit



Die Altstadt von Bern liegt auf einer Halbinsel inmitten der Aare, und vom Wasser aus kann man bequem den Blick auf die Hauptstadt der Schweiz genießen.

BILD: LOHS

einem Hammer an die große Glocke schlägt. Als der letzte Glockenschlag verstummt, kräht der Hahn zum dritten Mal und verkündet die neue Stunde.

Panoramablick vom Turm

Während einer Stadtführung hat man Gelegenheit, in den Turm hinaufzusteigen und sich den Mechanismus des Monumentaluhwerks aus dem 16. Jahrhundert aus der Nähe anzusehen. Vom Turm aus bietet sich ein spektakulärer Panoramablick über die Altstadt. Ist der Himmel klar, gibt er einen Blick auf die Berner Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau frei.

Die Altstadt liegt auf einer Halbinsel in der Aare. Johann Wolfgang Goethe hat sie einst die schönste

Stadt der Schweiz genannt. Seit 1983 gehört sie zum Unesco-Welterbe. Das historische Zentrum beginnt an der Heiliggeistkirche am Bahnhofplatz mit der Spitalgasse, einer der längsten Einkaufspromenaden Europas. Auf sechs Kilometern stehen Häuser und Paläste mit Arkaden, unter denen sich Läden, Restaurants und Cafés befinden. Hier geht es geschäftig zu, jedoch ohne eine Spur von Hektik. Keiner hastet, keiner drängelt. Die Gelassenheit der Berner scheint auf die Touristen abzufärben. Man schaltet automatisch einen Gang herunter und bewegt sich viel langsamer vorwärts als sonst.

Die Spitalgasse führt in die Marktgasse, die am Zytgloggeturm endet. Dort beginnt die Kramgasse mit dem Zähringerbrunnen, der an den

Gründer Berns, Herzog Berchtold V. von Zähringen, erinnert. Der Legende nach wollte der Herzog die Stadt nach dem ersten von ihm erlegten Tier benennen. Es war ein Bär. Aus Bär wurde erst Bärn, dann Bern.

Erinnerung an Albert Einstein

Der originellste Berner Brunnen ist indes der Kindlifresserbrunnen am Kornhausplatz. Die Figur des Kindlifressers ist von acht gefangenen Kindern umgeben. Einige hängen an einem Riemen, andere stecken in einem Sack, eines stopft er sich gerade in seinen Schlund. „Wenn unsere Kinder nicht brav sind, drohen wir ihnen mit dem Kindlifresser“, sagt eine Bernerin zu einem Touristen.

In der Kramgasse 49 befindet sich das Einstein-Haus, in dem Albert

Einstein in den Jahren 1903 bis 1905 wohnte. Damals war er Beamter beim Schweizer Patentamt. Er selbst nannte seine Stelle „technischer Experte dritter Klasse“. In einem Brief an einen Freund schrieb er: „Ich bin eidgenössischer Tintenscheißer mit ordentlichem Gehalt. Daneben reite ich auf meinem alten mathematisch-physikalischen Steckenpferd und fege auf der Geige – beides in engen Grenzen, welche mir mein zweijähriger Bubi für derlei überflüssige Dinge gesteckt hat.“

In diesen „engen Grenzen“ verfasste Einstein die erste Abhandlung über die Relativitätstheorie. Heute befindet sich in der Wohnung ein kleines Museum, das Bilder, Dokumente und Möbel aus Einsteins Berner Zeit zeigt. Einen umfangreiche-

Tipps und Adressen

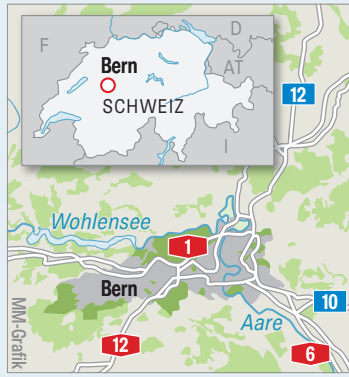
Info: Touristeninformation direkt im Bahnhof, Bahnhofplatz 10A, www.bern.com, außerdem www.bern.ch

Anfahrt: Mit der Bahn ab Mannheim drei Stunden 20 Minuten (ab 118 Euro zweiter Klasse, mit Bahn-card 25 ab 88 Euro hin und zurück).

Übernachten: „Hotel Bern“ (Best Western) in der Zeughausgasse (nahe Zytgloggeturm).

Tipp: Bei Übernachtungen innerhalb der Stadt Bern erhält man von allen Hotels das kostenlose Bern-Ticket, das freie Fahrt auf Bus und Tram des Libero-Tarifverbunds in Bern gewährt inkl. Gurtenbahn, Marzilibahn und Münsterplatt-formlift.

Feiertag: Der 1. August ist in der Schweiz Nationalfeiertag. Das Detailprogramm in Bern ist unter www.bern.ch/bundesfeier zu finden.



ren Einblick in sein Leben und seine wissenschaftliche Arbeit gewährt das Historische Museum am Helvetiaplatz.

Die Kramgasse und ihre Verlängerung, die Gerechtigkeitsgasse, dienten im Mittelalter als Marktplatz und Gerichtsort. Im Zentrum der Straße steht der Gerechtigkeitsbrunnen, auf dessen Säule Justitia steht. Die Gasse führt zur Nydeggbrücke und hinunter zum Aare-Ufer, Lieblingsplatz der Berner im Sommer. Im erfrischenden Nass der Aare kann man sich von der Strömung mit und ohne Gummiboot oder Luftmatratze treiben lassen und dabei den Blick auf die Kulisse der Altstadt genießen.

Fotostrecke unter morgenweb.de/reise

MOSEL

HÄCKERS
FÜRSTENHOF BAD BERTRICH
★★★★★
Wellness & Spa Resort · Hotel Fürstenhof GmbH

Glauber-Fitness

Spüren Sie die Kraft der 32°C warmen Natursole für mehr Vitalität und Wohlbefinden.

7x Übernachtung/HP 799 € p.P./DZ (EZ 862 €)

inkl. Nutzung des deutschlandweit einzigartigen, hauseigenen Glaubersalz-Thermalbades und der Saunalandschaft „Palais Belle Époque“, 5x Aktivgymnastik im Thermalbad, 2x Rückenmassage, 1x Breussmassage & Dorntherapie, Trinkkur mit Glaubersalz-Quellwasser

Kurfürstenstr. 36, 56864 Bad Bertrich, Tel. 0 26 74 / 9 34-0, Fax 7 37
info@haeckers-fuerstenhof.com | www.haeckers-fuerstenhof.com

BAYERISCHER WALD

7xÜN+HP 250,- € p.P.
Pension Silberbauer
Inh. Barbara Silberbauer
Ringstraße 1, 93470 Lohberg
09943/515 www.pension-silberbauer.de

FRANKEN

Bei Bamberg: eig. Metzgerei, Menüwahl
5 Tage HP ab 159,- € **09535/2 41**

NORDSEE

100 m zur Nordsee, Dorum
jetzt Rabatt: Komf. FH, FW, Tiere o.k.
Meerblick **04741-18 07 86**
www.ferienpark-dorum.de

EIFEL

SPORTHOTEL & RESORT GRAFENWALD
-DAUN VULKANEIFEL-
1.200 m Wellness, Fitness & Beauty, Restaurant & Dorfschänke
Calm Daun!
Übernachtung inkl. Halbpension im DZ (Frühstück & Dinnerbuffet)
Spa und Fitness Grafenwald frei nutzbar
p. P./Nacht ab **74,- EUR**
Im Grafenwald 1 · 54550 Daun
+49 (0)6592 713 - 0
www.sporthotel-grafenwald.de

OSTSEE

Urlaub auf Fehmarn „Ferienhof Rießen“
Komf. Fewo f. 2-8 Pers. 500m zum Strand.
Ponys, Angeln, Tel. **04371/86220**
www.ferienhof-riessen.de

SCHWARZWALD

Ihr Wohlfühl-Hotel zum Liebhaben
TRAUMHAFTES WELLNESS- & SPA-OASE
Erleben Sie den zauberhaften Schwarzwald-Sommer, tauchen Sie ein in die Aromenwelt „Sackmann-SPA“ auf 1200 qm mit Panorama-Dachterasse, genießen Sie die exquisite Küche, den Komfort und die persönliche Atmosphäre. ÜF ab 85 €, Verwöhnspension ab 113 €, DZ-Ferienapp. im Landhaus ab 70 € p.P./Nacht. **Unser Prospekt informiert Sie. Tel: 07447 / 289-0**
www.hotel-sackmann.de
Hotel Sackmann GmbH, Gf. Jörg Sackmann
Murgtalstraße 602, 72270 Baiersbrunn

Entspannungs-Tage
4 Übernachtungen inkl. HP
1x Rotlichttherapie
1x Verwöhnbad/Whirlwanne
1x Rückenmassage
Eine tolle Zeit ab **388,-**
Jetzt buchen **07055-92880**
Attraktive Wohlfühl-Pauschalen:
Hallenbad, Saunen, Massage, Beauty
Im Herzen des Schwarzwalds
Landhotel TopHotel Talblick 2014
Gerhard Stoll, Breitenbergstr. 15
75389 Neuweiler-Oberkollwangen
www.landhotel-talblick.de

ODENWALD

Traumurlaub im Odenwald **S**
www.siegfriedbrunnen.com

GRIECHENLAND

WESTKRETA: Hotel Plakures, Falassarna
Sandstrand, idyll. Fam.hotel, Pool, Tennispl., dt. Ltg., abseits v. Touristenstrom.
09332/59 04 45, www.plakures.de

POLEN

Kur an der Polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg! 14 Tage ab 399€! Hausabholung inkl. I Prospekt, DVD-Film gratis! Buche jetzt! Tel. **0048/943556038**
www.kurhotelawangardia.de

FRANKREICH

Bei Nizza: Jugendstil-App. od. kl. Haus, 1a-Lage, Meerblick, Pool. T. 07266/6 66



Schon für 10€ kann ein Moskitonetz Leben retten!
www.drk.de/malaria

Spendenkonto:
Konto: 41 41 41
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Stichwort: Malaria



Kennen Sie einen Kavalier der Straße?

Helfen Sie mit, Hilfsbereitschaft und vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr zu fördern.

Wenn Ihnen geholfen wurde, melden Sie sich bei Ihrer Zeitung oder bei der Arbeitsgemeinschaft „Kavalier der Straße“.

Kavalier helfen anderen, nicht nur sich selbst.



Kavalier der Straße, Mannheimer Morgen
Frau Eva Syring, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim
kavalier.der.strasse@mamo.de